



Niederschrift der 16. Sitzung des Schul- und Sozialausschusses

Ort, Raum: Speiseraum Hort Poetengang (Mensa), Karl-Marx-Straße 10, 06526
Sangerhausen

Datum: 05.07.2021

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:15 Uhr

Anwesenheit:

Vorsitzende/r

Frau Karoline Spröte

Vertreter des Vorsitzenden

Herr Holger Scholz

Ausschussmitglieder

Herr Norbert Jung

Herr Klaus Kotzur

Frau Gesine Liesong

Frau Monika Rauhut

Herr Frank Schmiedl

Herr Torsten Wagner

sachkundige Einwohner/-innen

Frau Ulrike Lange

Gast

Herr Holger Hüttel

Abwesend:

Oberbürgermeister

Herr Sven Strauß

Ausschussmitglied

Frau Ellen Siefke

Frau Kati Völkel

sachkundige Einwohner/-innen

Herr Vico Acker

Herr Peter Dietrich

Herr Ingo Horlbog

Herr Uwe Ostrowski

Frau Katharina Ruschke

Frau Silke Seifert

Herr Nils Wagenknecht

Protokollführer

Herr Udo Michael

Tagesordnung gemäß Einladung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom
4. Beratungsgegenstände in öffentlicher Sitzung
 - 4.1. Beratung von Beschlussvorlagen zur 19. Ratssitzung am 15.07.2021 gem. Verweisung des Hauptausschusses
 - 4.1.1. Finanzielle Zuwendung für die Beratungsstelle der Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt e.V. in Sangerhausen
 - 4.2. Information der Verwaltung und Anfragen der Stadträte
5. Beratungsgegenstände in nicht öffentlicher Sitzung
 - 5.1. Beratung von Beschlussvorlagen zur 19. Ratssitzung am 15.07.2021 gem. Verweisung des Hauptausschusses

5.2. Information der Verwaltung und Anfragen der Stadträte

Protokolltext:

Zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende des Schul- und Sozialausschusses, Frau Karoline Spröte, begrüßt alle anwesenden Ausschussmitglieder, sachkundige Einwohner, Gäste und die Mitarbeiter der Stadtverwaltung. Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung wurde festgestellt. Die Beschlussfähigkeit ist mit 9 Stadträten gegeben.

Zu TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Die Verwaltung schlägt den Ablauf der Sitzung gemäß des verteilten Ablaufplanes vor. Es gab keine Änderungsanträge seitens der Stadträte.

Abstimmung über die Tagesordnung

Ja-Stimmen	=	9
Nein-Stimmen	=	0
Stimmenenthaltungen	=	0

Zu TOP 3 Genehmigung der Niederschrift

Es lag keine Niederschrift zur Abstimmung vor. es wurde aber seitens der Stadträte bestätigt, dass die letzte Niederschrift, die noch nicht fertig ist, nachgereicht werden kann.

Zu TOP 4 Beratungsgegenstände in öffentlicher Sitzung

TOP 4.1 Beratung von Beschlussvorlagen zur 19. Ratssitzung am 15.07.2021 gem. Verweisung des Hauptausschusses

TOP 4.1.1 Finanzielle Zuwendung für die Beratungsstelle der Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt e.V. in Sangerhausen Vorlage: BV/224/2021

Herr Michael

stellte sodann die Vorlage und die Begründung zur Beschlussvorlage der finanziellen Auswirkungen Verbraucherzentrale vor und verwies auf den entsprechenden Beschlusstext. Hintergrund einer nicht antragsgemäßen Bewilligung der Mittel ist, dass die Absicht besteht, den Landkreis entsprechend in die Finanzierung eingebunden zu sehen. Dafür bedarf es entsprechender Verhandlungen mit dem Landkreis bzw. die Verbraucherzentrale hat dort den entsprechenden Antrag zu platzieren. Somit wäre gesichert, dass die Finanzierung sich auf mehrere Schultern verteilt. Obwohl der Landkreis in den vergangenen Jahren auch schon Anträge zur Mitfinanzierung bekommen hat, wurden vom Landkreis keine Mittel zur Mitfinanzierung bewilligt.

Herr Kotzur

hinterfragt, ob es für den Bestand und die Arbeit der Verbraucherzentrale eine gesetzliche Grundlage gibt?

Herr Michael

verneinte dies, ihm sei eine feste rechtliche Grundlage nicht bekannt, es handelt sich um eine freiwillige Leistung.

Herr Scholz

stellte fest, dass nach seinem Kenntnisstand fraktionsübergreifend die Meinung besteht, die Beratungsstelle in Sangerhausen mit ihrer Arbeit aufrecht zu erhalten.

Herr Kotzur

stellt fest, dass er sich nicht erinnern kann, dass in den letzten Jahren in den Haushaltsberatungen beim Landkreis das Thema „Zuschuss an die Verbraucherzentrale“ nie eine Rolle gespielt hat, d. h., soweit es Anträge der Verbraucherzentrale gab, wurden diese in den Haushaltsberatungen nicht gesondert vorgestellt.

Frau Spröte

hinterfragt, warum das Land in seiner Mitfinanzierung über die Jahre die Beträge so reduziert hat?

Herr Michael

benennt die Möglichkeit parallel zu den Verhandlungen mit dem Landkreis das Land nochmals anzuschreiben, die Situation darzustellen und um eine höhere Mitfinanzierung zu ersuchen. Gleiches müsste aber auch die Verbraucherzentrale versuchen.

Herr Hüttel

äußerte sich entsetzt über die Vorlage. Er habe einen anderen Inhalt erwartet, da alle Räte doch den Erhalt der Verbraucherzentrale wollen. Intension war, der Verbraucherzentrale im Laufe des Jahres ein zeitiges Signal zur gesicherten Mitfinanzierung zu geben, um dort die Möglichkeit zu schaffen, entsprechende vertragliche Bindungen fortsetzen zu können. Verhandlungen mit dem Landkreis könne man immer noch führen.

Herr Kotzur

gab zu bedenken, dass mit Sommerpause und Landratswechsel die Entscheidungswege zeitlich in diesem Jahr sicher gestreckt sind.

Herr Wagner

Möchte gern wissen, wer denn Träger der Verbraucherzentrale ist bzw. ob es einen Dachverband gibt. Er erachtet auch eine gleichmäßige Verteilung der finanziellen Zuwendungen an die Verbraucherzentrale auf Land, Landkreis und Stadt für richtig und spricht sich dafür aus, auf jeden Fall den Landkreis in die Finanzierung einzubinden.

Herr Michael

erklärte gemeinsam mit *Frau Spröte*, dass die Verbraucherzentrale als e.V. landesweit und gegebenenfalls bundesweit tätig ist und ein Dachverband übergeordnet nicht bekannt ist.

In der weiteren Diskussion sprachen sich mehrere Stadträte ebenso für eine Einbindung in die Finanzierung des Landkreises aus. Auch müsse geklärt werden, in welcher Frist es von der Verbraucherzentrale eine gesicherte Zusage geben muss, um nicht durch die Verhandlungen, die man jetzt führen will, einen nicht gewollten Zeitverzug zu erreichen.

Herr Hüttel

vertrat die Auffassung, dass die offenen Fragen zeitnah abzuklären sind und beantragt eine 1. Lesung.

Frau Liesong

befürwortet die 1. Lesung, um die Zeit zur Klärung der bestehenden Fragen zu nutzen.

Herr Michael

erklärt seine Bemühungen, bis zum Hauptausschuss möglichst erste Antworten zu haben.

Abstimmung zur 1. Lesung:

Ja – Stimmen	=	3
Nein – Stimmen	=	1
Stimmenthaltungen	=	3

Damit ist eine 1. Lesung angenommen.

TOP 4.2 Information der Verwaltung und Anfragen der Stadträte

Diese bestanden heute darin, dass das Objekt zu Beginn der Sitzung sowohl im Bereich Mensa als auch Bereich Hortneubau von den Ausschussmitgliedern besichtigt wurde und Fragen von einer anwesenden Erzieherin beantwortet wurden.

Frau Spröte

hinterfragt die Möglichkeit zur öffentlichen Nutzung der angrenzenden Freifläche am Hort und Goetheschule für Jugendgruppen, z. B. zum Fußballspielen.

Herr Michael

stellt die damit einhergehende Problematik einer nicht gesicherten und nichtkontrollierten Nutzung dar und plädierte auf Grund der Menge an bisher aufgetretenen Problemen gegen eine öffentliche unbeobachtete Nutzung.

Herr Hüttel

Hinterfragt nun inwieweit das aufgelegte Förderprogramm für raumluftechnische Anlagen von der Verwaltung zur Nutzung geprüft wird?

Herr Michael

erklärte, dass dieses Programm derzeit bei einem Mitarbeiter zur Prüfung vorliegt, woraus eine entsprechende Antwort auf mögliche Nutzungen gefertigt wird. *Herr Hüttel* erbat eine Wiedervorlage des Themas in der Ausschusssitzung im September.

gez. Birgit Strauch
Protokollführerin

gez. Karoline Spröte
Vorsitzende